

Sto-Dämmplatte Top32



Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163

Charakteristik				
Funktion	Anwendungstyp WDV nach DIN V 4108-10 Elastifiziert für eine mögliche Schallverbesserung Gemäß Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämmverbundsysteme e.V. Frei von (F)CKW und HFCKW Schwundfrei Schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1			
Anwendungsgebiet				
	Für trockene, tragfähige und planebene Untergründe. Als Dämmplatte Nicht im Sockelbereich und im Erdreich anwendbar			
Technische Daten				
Kenndaten	Kriterium	Norm/Prüfvorschrift	Wert	Einheit
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ ²⁾		0,032	W/(m·K)
	Rohdichte	EN 1602	>17	kg/m ³
	Querzugfestigkeit	EN 1607	>=0,08	MPa ¹⁾
	Wasserdampfdiffusion μ -Wert	EN 12086	20/50	
	Dynamische Steifigkeit (abhängig von der Plattendicke)	EN 29052	5-10	MN/m ³
	Schubmodul	EN 12090	>1	kPa ¹⁾
	Schubfestigkeit	EN 12090	>0,05	kPa ¹⁾
	Wasseraufnahme	EN 1609	<0,02	kg/m ²
	irreversible Längenänderung	EN 1603/1604	<0,15	%
	¹⁾ N/mm ² = MPa			
	²⁾ gemäß Herstellerzulassung			
Gutachten / Normen / Zulassungsbescheide	Z-33.41-116	StoTherm Classic / Vario - geklebt Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
	Z-33.43-61	StoTherm Classic / Vario / Mineral - geklebt und gedübelt Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
	Z-33.4-449	Sto-Dämmplatte Top32 Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
Verarbeitungshinweise				
Verbrauch	Artikel	Anwendungsart	Verbrauch ca.	
	Dicke 1 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 2 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 3 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 4 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 5 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 6 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 7 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 8 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 9 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 10 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 11 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 12 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 13 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 14 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 15 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 16 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 17 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 18 cm		1,0 m ² /m ²	



Sto-Dämmplatte Top32



Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163

	<p>Dicke 19 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 20 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 21 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 22 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 23 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 24 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 25 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 26 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 27 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 28 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 29 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 30 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 31 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 32 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 33 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 34 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 35 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 36 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 37 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 38 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 39 cm 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 40 cm 1,0 m²/m²</p>
Verarbeitung	<p>Befestigung mittels manuellem/maschinellm Kleberauftrag auf die Dämmplatte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Punkt-Randverklebung: am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittigt drei handtellergröße Batzen (Klebekontaktfläche mind. 40%). 2. Vollflächige Verklebung: Nur möglich bei ebenen Untergründen, Kleberauftrag mit der Zahntraufel. <p>Befestigung mittels maschinellm Kleberauftrag auf die Wand:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wulstförmiger Auftrag: Klebekontaktfläche mind. 60%, maximaler Abstand der Klebewülste 10 cm. Dämmplatten unverzüglich eindrücken, einschwimmen und anpressen. 2. Vollflächiger Auftrag: Aufkämmen des Klebemörtels mit der Zahntraufel unmittelbar vor Ansetzen der Dämmplatten. <p>Dämmplatten im Verband, von unten nach oben, fluchtgerecht, planeben und press gestoßen auf den vorbehandelten Untergrund anbringen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass auf die Plattenstirn- und Längsseiten kein Klebemörtel kommt. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung in Plattendicke herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten.</p> <p>Bei klebegeeigneten Untergründen mit nicht ausreichender Tragfähigkeit (Haftzugfestigkeit < 0,08 N/mm²) müssen die mit Klebemörtel angebrachten Dämmplatten nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels zusätzlich mit zugelassenen Tellerdübeln befestigt werden (nähere Einzelheiten siehe entsprechende Systemzulassungen).</p> <p>Zur Vermeidung einer erhöhten Aufheizung der dunklen Plattenoberfläche die Dämmplatten nicht in der Sonne lagern, die Verschattung der Fassade mit den verklebten Dämmplatten durch entsprechend geeignete Maßnahme vornehmen sowohl die Plattenoberflächen nicht länger als nötig ohne Armierungsschicht offen stehen lassen.</p> <p>Zur Erzielung einer ebenen Oberfläche die Dämmplatten nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels mit einem Schleifbrett planschleifen.</p>



Sto-Dämmplatte Top32



Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163

	<p>Bei einer evtl. durch UV-Einwirkung/Sonneneinstrahlung beschädigten Oberfläche muss diese nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels mit einem Schleifbrett abgeschliffen werden.</p> <p>Brandschutz:</p> <p>Bei Dämmplatten > 10 cm sind aus Brandschutzgründen 20 cm hohe nichtbrennbare Steinwollestreifen im Sturzbereich an Fassadenöffnungen (z.B. Fenster, Türen) mit links und rechts je 20 cm Überstand vollflächig anzubringen. Im Kantenbereich ist das Flächengewebe zusätzlich mit Sto-Gewebewinkeln zu verstärken. Werden hierbei auch Laibungen gedämmt, ist für die Dämmung der horizontalen Laibung im Sturzbereich ebenfalls nichtbrennbare Steinwolle zu verwenden.</p> <p>Unter gewissen baulichen Voraussetzungen kann auf die Anbringung dieses Steinwollestreifens verzichtet werden. Als Brandschutzmaßnahme muss dann lediglich eine Gewebeschnur angebracht werden. Diese muss in einer Breite von 20 cm auf dem Untergrund mit dem Klebemörtel befestigt werden. Anschließend wird die Dämmplatte angebracht und der nach unten hängende Gewebestreifen um die Dämmplatte herumgeführt und mit einer Breite von weiteren 20 cm auf der Dämmplattenoberfläche befestigt (nähere Einzelheiten siehe entsprechende System-/Produktzulassung).</p> <p>Anordnung bei Fassadenöffnungen:</p> <p>Dämmplatten entsprechend zuschneiden (ausklinken) und übergreifend verarbeiten, da Fortführung der Dämmplattenfugen über die Fassadenöffnung zu vermeiden ist.</p> <p>Plattenfugen:</p> <p>Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstoßfugen müssen mit Dämmstoffstreifen, ggfs. auch mit Sto-Pistolenschaum SE / Sto-Füllschaum (bei Fugenbreite bis 5 mm), ausgefüllt werden.</p> <p>Gebäudedehnfugen:</p> <p>Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.</p> <p>Hinweis:</p> <p>An der Fassade befestigte Dämmplatten sind vor Feuchtigkeit zu schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abzudecken. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.</p> <p>Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.</p>
Lagerung	
Lagerbedingungen	<p>Trocken lagern</p> <p>Vor Sonneneinstrahlung schützen</p>
Besondere Hinweise	
Revisions-Nr.	Sto-Dämmplatte Top32 /DE/DE/011
Gültigkeit ab	07.10.2008
	<p>Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen.</p>
	<p>Die Informationen bzw. Daten dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszweckes bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung.</p>

Sto-Dämmplatte Top32



Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163

Hauptsitz Sto AG

Ehrenbachstraße 1

D-79780 Stühlingen

Tel. (0 77 44) 57 10 10

Fax (0 77 44) 57 20 10

Internet <http://www.sto.de>

e-mail infoservice@stoeu.com